Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Jahr 1824

urn:nbn:de:bsz:31-359124

Juden = Kalender

auf das 5584fte Sabr.

Die Sage mit * werben ftrenge gefeiert. Reumonde und Sefte. 1824. Jan. 1 1 Shebat, Deumondetag. 15 15 - - Freudentag. 31 1 Mdar, Meumondstag. Febr. 13 14 - flein Purim. Mary 1 1 Beatar, Meumondstag. 13 13 - Fasten, Efther. 14 14 - Purim oder Samansfeft* 15 15 - Sufanna Purim.* 30 1 Mifan, Deumondstag. April 13 15 - Erftes Diterfeft. 14 16 - 3weites Ofterfeft.* 19 21 - Siebentes Ofterfeft." 20 22 - Ofterfest Ende. * 29 1 Jjar, Reumondstag. Mai 16'18 - Schülerfest. 28 1 Sivan, Meumondstag. Jumi 2 6 - Erfter Pfingfifestrag. 3 7 - 3weiter Pfingfifesttag." 27 1 Thamus, Reumondstag. Juli 13 17 - Faften, Tempel: Erob. 26 1 266, Reumondstag. Mug. 3 9 - Faften, Tempel:Berft." 9!15 - Freudentag, Studentenf. 25 1 Elul, Meumondstag. Sept. 23 1 Tifchri, Reujahr 5585. * 24 2 - Zweites Meujahrfest. * 25 3 - Faften, Gedalja. Doch. 2 10 - Berfoh. Feft, lang. Tag. 7 15 - Erftes Laubhuttenfeft. 8|16 - 3meites Laubhüttenfeft. * 13 21 - Palmenfest. * 14 22 - Laubhüttenfest Ende. * 15 23 - Gefegesfreude.* 23 1 Marchesvan, Reum. Dob. 21 1 Rislau, Deumondstag. Dee, 45 25 - Rirchweihe. 20 1 Thebeth, Neumondstag.

29 10 - Faften, Belag. Jerufal.

Zagslänge.

Januar, ben 4ten 8 St. 10 Minuten. Februar, ben 1ten 9 St. 14 Min. Marg, ben 1ten 10 St. 48 Min. April, ben 5ten 12 St. 58 Min. Mai, ten 3ten 14 St. 30 Min. Juni, ben 7ten 15 St. 5 Min. Juli, ben 5ten 15 St. 52 Min. August, ben 2ten 14 St. 56 Min. September, ben 6ten 13 St. Oftober, ben 5ten 11 St. 18 Min. Movember, ben 1ten 9 St. 42 Min. December, ben 6ten 8 St. 14 Min.

Das Jahr 1824

nach Bestimmungen ber Sternfunde und Beitrechnung.

1. Bon der Sonne und dem Weltgebäude überhaupt.

Nachstehende Tafel giebt eine Borfiellung ber Umlaufezeit, Entfernung und Große ber Sonne und ber Wandelfterne.

Sonne: 1448000 mal großer ale bie Gri

	Lauf um		I want of the			SIGNATURE OF
	Sonne in		ne entfernt	Begen die Erde		
	Jahr. Tag	.Gt.	Million. Meil.			
Mercur	87	23	8	1611	na	I Fl in.
Benus	224	17	15	1/10		-
Erde	365	6	21	110		184
Mars	1 321	17	32	4 3/5	2	20
Besta	3 224		49	1,3	100	50 JEON
Suno	4 131	330	55	188	10	75
pallas	4 220		58	37		N
Seres	4 221		58	15		*
Supiter	11 314	20	108	1474		größer
Saturn	29 166		199	1030		REOBEC
ranus	84 8	200	393	83		
	um die &		Bon ber Erbe	03	W	*
Rond	27	8	51000 Meilen	Po		. 100
PARA I		0	2,000 mtetten 1			Bom

2. Bom Mond ber Erbe.

Der beständige Begleiter ber Erbe ift ber Mond, welcher ein Rebenylanet ober Era: bant von ber Erbe ift. Er nimmt feinen Lauf von Morgen gegen Abend um bie Er: be, und mit biefer zugleich um die Sonne. Er fteht uns baber unter allen Simmels: forpern am nachften, und ift nur 60 Salb: meffer ber Erbe von uns entfernt, welches 52,000 Meilen ausmacht. Seinen Lauf um bie Erbe vollenbet er in 27 Tagen 8 Stunden und in diefer Zeit breht er fich einmal um feine Uchfe, baraus erfolgt benn, bag er ber Erbe immer eine und bie: felbe Geite zuwendet. Mämlich: wir fes ben immer einerlei Fleden und eine Un: ficht bes Mondes, welches nicht mare, wenn er fich nicht um feine Achfe brebte, ober wenn er fich mahrend feines Umlaufs öfter, als einmal umwälzte.; Der Mond geigt fich mit ber Sonne von einerlei Gro: Be, aber von einer fehr veranderlichen Bes falt, er gerftreut gum Theil, und nach feis nem verschiedenen Stande gegen die Sons ne, mehr ober weniger mit feinem Schein Die Dunfelheit unferer Machte, und erfest baburch einigermaßen die Abmefenheit ber Sonne. Geine regelmäßigen und monat: lich wiederkehrenden Lichtgestalten haben Schon fruhe - ba fie leicht in die Sinne fallen - die Aufmerksamkeit ber Erbbe: wohner rege gemacht, und zu der uralten Abtheilung bes Jahres in Monaten und Bochen Gelegenheit gegeben.

Der Mond ist ein bunfler Körper, wie die Erbe, und hat sein Licht von der Son: ne, welches er bis zu uns zurückwirft. Dieses Licht wird wegen des erstannlich weit ten Weges, welchen es von der Sonne bis in den Mond, und von da bis zu und zurücklegt, wie leicht zu erachten, so ger schwächt, daß es nicht die geringste Wärzme, sondern nur den hellen Schein beiber halt.

Der Abstand bes Mondes von der Erbe ist von den Astronomen durch seine Horis zontalparallare auf's Genaueste bestimmt. Seine größte mögliche Horizontalparalls are in der Erdnähe beträgt 61 Minuten 32 Sekunden, und die kleinste mögliche in der Erdserne 54 Minuten 2 Sekunden. Die Horizontalparallare des Mondes trägt also im Durchschnitt einen ganzen Grad aus, oder 3600 Sekunden. Die Horizontalparallare der Sonne aber, wie oben bemerkt, beträgt nicht 9 Sekunden, und erstere ist also 400mal größer. Hieraus läßt sich schließen, daß der Mond uns 400mal näher senn müsse, als die Sonne.

3. Von den vier Jahrezeiten.

Der Frühling nimmt seinen Anfang den 20. März um 4 Uhr 7 Min. Nachmittags. Der Sommer nimmt seinen Ansang den 20. Juni um 1 Uhr 33 Min. Abends. Der Herbst nimmt seinen Ansang den 23. September um 3 Uhr 31 Min. Vormittags. Der Winter nahm seinen Aufang den 22. Der cember vorigen Jahrs um 2 Uhr 48 Uhr Min. Nachmittags.

4. Bon den Finsternissen. (G. bas Sitelblatt.)

5. Die gemeine Jahrs- Rechnung in diesem 1824. Jahr ift solgende:

Gewöhnliche Zeitrechnung nach dem verbef. ferten Gregorianischen Kalender. Der Römers zindzahl XII. Die goldne Zahl 1. Die Epakten XXX. Der Sonntagsbuchstabe D. C. Ostern fällt in diesem Jahr auf den 18. April. Bon Weihnachten bis Fastnacht sind 9 Wochen 4 Tage.

6. Die vier Quatember.

Der ifte Quatember ben 10. Marg. Der afe ben 10. Juni. Der 3te ben 16. Septems ber. Der 4te ben 16. December. 255

Rectin

Dof

anfaufe

alter bi

fer fen

in fai

nut I

Ben fi

ten G

Rogen

der G

mill !

haf m

befern

ben w

mürbe

einem

de for

nehme

den if

und of

dern &

ein qui

genthe

de au

forman

Migoth

1.3

focter

1461

Birth &

Steph

Bitter